

CARITAS LEBEN

Wenn es richtig ist, dass letztendlich die Liebe zählt (und es ist richtig: nachzulesen unter Matthäus 25), dass wir nach der Fähigkeit zu lieben „gerichtet“ werden und dass die Liebe der Maßstab für die Sinnhaftigkeit unseres Lebens, unseres Mühens und Tuns ist, dann sind wir als Einzelpersonen, aber auch als Gruppen, als Pfarrgemeinde und als Kirche gefordert.

Christ - Sein bedeutet die Liebe Gottes zu leben und Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe zu verwirklichen. Christ – Sein heißt zutiefst die Haltung der Diakonie und Caritas zu leben.

Gegenstände mögen verdeutlichen, was Caritas – Sein und Christ – Sein bedeuten.

PFLASTERL

Caritas leben bedeutet kleine Wunden sofort zu versorgen.

Kleine Kinder suchen nach einem Sturz Schutz und Trost bei ihren Eltern, finden Sicherheit in einer Umarmung und beruhigen sich durch tröstende Worte. An der Seele Verletzte suchen Achtung und Zuwendung, Verstehen und Trost bei der Caritas (und Kirche). Manchmal reicht eine verständnisvolle Geste, eine Umarmung, tröstende und aufmunternde Worte. Christ – Sein ist manchmal ganz einfach, eben selbstverständlich.

DRUCKVERBAND

Caritas leben bedeutet andere zu Hilfe holen.

Bei schwerwiegenden Verletzungen ist ein Pflasterl nicht mehr hilfreich, ein Druckverband muss angelegt werden und um Rettung und Arzt gerufen werden. Alles andere wäre verantwortungslos. Bei der Caritas – Arbeit und bei Hilfeleistungen in der Pfarre können HelferInnen an ihre eigenen Grenzen gelangen, mit ihrem Können und Wissen überfordert sein und somit auch nicht wirksam helfen können. In Problembereichen wie denen der Sucht, Depression, Gewalt, Überschuldung ... können oft nur „Fachleute“ effektiv helfen.

FEUERLÖSCHER

Caritas leben bedeutet sofort und effektiv helfen.

Wie die Feuerwehr im Brandfall ist die Caritas bemüht dort zur Stelle zu sein und zu helfen, wo „der Hut brennt“. Da darf nicht viel gefragt werden, nie Unterschiede in Nationalität, Religion, ... gemacht werden und schon auch nicht nach Verschulden gefragt werden. Wenn ein Mensch am Verzweifeln ist, psychisch am Abgrund steht, die Delogierung bevorsteht, vor akuter Gewalt flüchtet – viele Beispiele wären zu nennen – dann ist kompetente und rasche Hilfe gefragt. Später können die Hintergründe besprochen werden und Lebensperspektiven entwickelt werden.

ARBEITSHANDSCHUHE

Caritas leben bedeutet zuzupacken.

Konkrete Hilfe überzeugt oft mehr als bloßes Reden, setzt einen neuen Impuls im Leben von Hilfesuchenden, schenkt Hoffnung. Eine Veränderung von Lebensumständen kann so in die Hand genommen werden. Manchmal bleibt es nicht aus, dass sich eine Helferin oder ein Helfer auch „die Hände dreckig“ macht.

EINWEGHANDSCHUHE

Caritas leben bedeutet sich selbst zu schützen.

Bei einem schweren Unfall ist es unverantwortlich ohne Einweghandschuhe Hilfe zu leisten. So ist auch in der Caritas – Hilfe eine gewisse Form von Schutz und Abgrenzung angebracht. Helfende sollen ihre eigenen Grenzen kennen und eine gesunde Distanz bewahren, damit sie nicht durch übergroße Betroffenheit selbst zu Betroffenen werden, den Überblick verlieren und somit auch nicht mehr effektiv helfen können.

HANDY

Caritas leben bedeutet Kontakte herzustellen.

Jemand, der viele Kontakte besitzt, kann viele Informationen einholen, viele Menschen um Rat und Hilfe bitten, neue Ideen und Lösungen schneller finden. Manchmal bedeutet Helfen Kontakte zu knüpfen, Türen zu öffnen, Informationen einzuholen und weiter zu geben. Mit einem Telefonanruf kann Hilfesuchenden effektiv bei Ämtern, Einrichtungen, Caritas u.a. geholfen werden.

ERHEBUNGSBLATT

Caritas leben bedeutet Hilfe anzufordern.

Wo ein Caritas-Sozialkreis (eine Pfarre) finanziell überfordert ist, kann die Diözese – Caritas durch das Erhebungsblatt informiert werden und eine Finanzhilfe leisten. Bescheidenheit ist dann keine Zier, wenn jene Hilfsleistungen, die einem Hilfesuchenden von Rechtswegen zustehen, nicht eingefordert werden. Dazu ist es erforderlich, dass HelferInnen gesetzliche Hintergründe kennen und um die Möglichkeiten von Unterstützung bei Gemeinde, Land, Bund u.s.w. wissen. Hilfe anzufordern ist förderlich – auch bei der Frage: Wo erhalte ich die richtige Hilfe für mein Helfen?

GRATULATIONSKARTE

Caritas leben bedeutet zu den Menschen gehen.

Ein Geburtstag, ein Todesfall, die Geburt eines Kindes, die Caritas – Haussammlung und vieles mehr sind Anlässe in einer Pfarre um an Türen zu klopfen, einzutreten, sich für Menschen zu interessieren und auch jene, die scheinbar vergessen und am Rande leben, zu besuchen. Was wie ein einfacher Besuch wirken mag, ist für viele etwas Kostbares und bringt die Botschaft: Du bist nicht vergessen, du bist uns wichtig. Dieser Besuch bietet auch die Möglichkeit Hilfe anzubieten.

GELDBÖRSE

Caritas leben bedeutet mit Geld verantwortungsvoll umzugehen.

Caritas bittet um Spenden, um wirksam helfen zu können, damit im Leben Benachteiligte eine neue Chance erhalten und „Reiche“ die Möglichkeit zu teilen und zu helfen erhalten. Der Geldfluss soll durch Buchhaltung und Berichte dokumentiert werden, die Geldbeträge verantwortungsvoll verwaltet und schließlich nach genauer Prüfung für Hilfsmaßnahmen verwendet werden. Transparenz und Schutz der Privatsphäre sind gleichermaßen zu beachten.

KAFFEETASSE

Caritas leben bedeutet Menschen willkommen zu heißen.

Es redet sich leichter bei einer Tasse Kaffee (Tee...). Die oder der Hilfesuchende spürt: Da ist ein Mensch, der hat jetzt Zeit für mich, der sieht mich an und gibt mir Ansehen, der nimmt mich ernst. Vertrauen entsteht und als Geschenk dieses Vertrauens kann sich die/der im Moment Schwächere öffnen und über das Belastende sprechen. Eine einfache Begegnung ermöglicht ein Helfen von Mensch zu Mensch.

WEINGLAS

Caritas leben bedeutet Fest zu feiern.

Als Abschluss der Arbeit (z.B. der Haussammlung), um auf Gelungenes hinzuweisen und um Dank auszusprechen bieten sich kleine und große Feste hervorragend an. Anstrengungen sollen mit Gemütlichen verbunden werden. Dies relativiert auch das Diktat unserer Leistungsgesellschaft, die Leistung überbewertet und Schwächer, Behinderte, Alte abwertet. Hilfesuchende wie MitarbeiterInnen brauchen die Erfahrung, dass das Leben etwas Kostbares und Schönes ist. Feste sind die sinnlich wahrnehmbare Frohbotschaft unseres Glaubens.

KOMPASS

Caritas leben bedeutet Orientierung schenken.

Menschen wenden sich in ihrer Not und Orientierungslosigkeit an die Caritas, suchen bei konkreten Problemen aber auch bei dahinterliegenden seelischen Fragen Hilfe bei Christinnen und Christen, bei der Kirche. Die Person der Helfenden, des Helfenden ist die wichtigste Hilfe, gefolgt von den vielen Formen an konkreter Hilfsmaßnahmen.

BIBEL

Caritas leben bedeutet im Wort Gottes Kraft zu schöpfen.

Um anderen Orientierung geben zu können ist es für Helferinnen und Helfern notwendig, sich selbst ständig zu orientieren und aus dem Glauben Kraft zu gewinnen. Die Bibel kann als Handbuch zur Caritas – Arbeit gelesen werden. Jesu Tun und Reden war geprägt von der Liebe zu den Menschen, gestärkt aus der innigen Beziehung zu Gott und voll von praktischer Hinwendung zu Menschen, die am Rande der Gesellschaft und in Situationen der Bedürftigkeit lebten. Christus hat Caritas – Sein vorgelebt.

Bernhard Pletz